

Gesundheit: Kabarettist Hirschhausen unter Rednern

Konferenz zu Schutz vor Infektionen

Wie kann die Ausbreitung von Infektionskrankheiten verhindert werden? Wie kann sich jeder Einzelne wirksam schützen und wie können medizinische Fortschritte auch in die ärmsten Regionen der Welt gebracht werden? Derartigen Fragen – die nicht nur vor dem Hintergrund der EHEC-Epidemie aktuell sind – gehen Experten bei einer Tagung in der Stadthalle Heidelberg nach. Vom Dienstag bis Donnerstag, 14. bis 16. Juni, treffen sich dort Fachleute aus aller Welt zur 2. Internationalen Konferenz „Global Health & Preventive Medicine“. Veranstalter sind die Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg und das Institut für „Public Health“ des Uniklinikums.

Rund 100 Referenten aus 31 Ländern diskutieren globale Gesundheitsstrategien für Vorsorge und Früherkennung. Auch der bekannte Kabarettist Dr. Eckart von Hirschhausen gehört zu den Rednern und spricht über die aus seiner Sicht beste Art der Vorbeugung: das Lachen. Die Konferenz findet in englischer Sprache statt. Für die Öffentlichkeit ist der Eintritt kostenlos. Die Eröffnungsfeier mit Wissenschaftsministerin Theresia Bauer (Grüne) ist für Dienstag, 10.30 Uhr, angesetzt. *tir*

Das vollständige Programm unter www.tsgh.org/2011

US-Flächen

640 neue Wohnheimplätze

Das Studentenwerk Heidelberg hat gestern den Mietvertrag für das ehemalige US-Areal „Am Hohlbrunn“ mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben perfekt gemacht. So stehen ab Oktober 192 zusätzliche Wohnungen mit 640 Betten zur Verfügung. „In den Gebäuden warten charmante Appartements, die mit Parkettböden, Einbauschränken und Badewannen ausgestattet sind auf Dreier- und Vierer-WGs“, freut sich die Geschäftsführerin des Studentenwerks, Ulrike Leiblein. Die Kosten seien moderat, denn für die 15 bis 25 Quadratmeter großen Zimmer falle eine durchschnittliche Warmmiete von 240 Euro an. *sin*



Ein Redner deutet mit erhobener Hand an, dass er ein Gegenargument anbringen will. Eine Debatte folgt einem festgelegten Ablauf. BILD: ROTHE

Wettstreit: Rund 200 Teilnehmer debattieren in Heidelberg um den Deutschen Meistertitel / Gesten unterstützen die Stimme

Reden nach Regeln

Von unserem Redaktionsmitglied **Christiane Reiser**

Der Redner hackt mit seinem rechten Arm in der Luft herum, als ob er ein Beil in der Hand hätte. Nach jedem Wort macht er eine Pause. „Öl ist Gift“, sagt Simon Hofbauer mit lauter Stimme. Der 23-jährige Student ist einer von 200 Teilnehmern der Deutschen Meisterschaften im Debattieren. Im SRH-Turm liefen gestern die Vorrunden.

„Sollen die Mineralölpreise vom Staat reguliert werden?“ ist das Thema für die Debattanten um Simon. Im Seminarraum 72 des blauen Turms stehen vier Tische im Kreis angeordnet, an denen jeweils drei Leute sitzen. Die Regierung sitzt der Opposition gegenüber, an den weiteren Tischen haben die freien Redner und die Jury Platz genommen. Vorbild für den Redewettstreit ist die britische Parlamentsdebatte.

Die Teilnehmer der Meisterschaften erfahren ihr Thema immer erst 15 Minuten vor der Debatte. Ob sie Regierung oder Opposition, also dafür oder dagegen sind, wird per Los zugeteilt. So müssen die Debattanten auch einmal eine Position vertreten, von der sie vielleicht gar nicht

hundertprozentig überzeugt sind. Die freien Redner erfahren das Thema erst kurz vor Beginn. Die Regierung und Opposition hat so die Chance, sie während der Debatte auf ihre Seite zu ziehen. „Man lernt beim Debattieren, sich auch einmal in andere Meinungen hinein zu versetzen“, sagt Clemens Lechner von der Debattiergesellschaft Jena. So überprüfe man seine eigenen Argumente kritisch und gehe mit weniger Vorurteilen an eine Sache heran.

Jeder hat sieben Minuten

Simon wettet als fraktionsfreier Redner gegen die Argumente der Regierung. Die will, dass der Staat eingreift in die „willkürlichen Preisschwankungen“ der Ölindustrie, da Mobilität ein wichtiges öffentliches Gut sei. Und die Autobahnen seien die Adern unserer Republik. „Durch diese Adern darf kein Gift mehr gepumpt werden“, entgegnet Simon. Profis reden nicht durcheinander. Eine Debatte folgt im Gegensatz zu einer Diskussion festgelegten Regeln. Jeder hat eine Redezeit von exakt sieben Minuten. Ein Jurymitglied klopft mit einem Holzhammer auf den Tisch, vor der ersten Rede-

minute einmal, vor der Letzten zweimal. „Diese zwei Minuten sind geschützt“, sagt Jana Gilke vom Debattierclub „Mannheim Debating Union“. Nur in der Zeit dazwischen dürfen die anderen Teilnehmer Einwände machen. Die Opposition ist gegen die Regulierung von Spritpreisen. Schwankungen seien auf dem freien Markt

Debattier-Meisterschaften

Die elfte Deutsche Meisterschaft im Hochschuldebattieren bringt vom 9. bis 12. Juni **rund 200 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz** nach Heidelberg.

Die jungen Debattanten messen sich in **zwei Vorrunden im SRH-Turm**. Am Donnerstagabend lieferten sie sich einen verbalen Schlagabtausch um die Frage, ob Betteln in Deutschland verboten werden sollte.

Morgen, **12. Juni**, treffen die Besten in der **öffentlichen Finaldebatte** aufeinander. Diese beginnt um **14 Uhr in der Alten Aula** der Universität. Die Debattanten tauschen Argumente zu aktuellen gesellschaftlichen Themen aus.

Die Opposition ist gegen die Regulierung von Spritpreisen. Schwankungen seien auf dem freien Markt

schließlich normal. Das Argument der Regierung, die Tankstellenbetreiber würden die Kosten willkürlich festlegen, lässt sie nicht gelten. „Was hätten sie denn davon“, sagt Severin, einer der Oppositions-Redner. „Profit, natürlich“, ruft einer der Debattanten von der gegenüberstehenden Bank dazwischen. Die Mitglieder der Regierung schütteln verständnislos den Kopf. Max und Sina hält es nicht mehr auf den Stühlen, sie stehen auf und heben die Hand – das Zeichen der Debattanten, dass sie dem Redner etwas entgegenwollen. „Nein danke“, mit einer abwehrenden Handbewegung ist der Einwand gestoppt.

„Das ist eine meiner Lieblingsgesten“, sagt Jana nach der Debatte und lacht. Überhaupt seien Gestik und Mimik sehr wichtig, um andere mit seiner Rede überzeugen zu können. Nach knapp 60 Minuten ist die Debatte beendet. In Debattierclubs an ihrer Uni üben die Studenten, wie man überzeugend spricht. Auf den Meisterschaften bewertet eine Jury nach bestimmten Kriterien wie Sachverstand und Sprachkraft.

Mehr Informationen unter www.heidelberg-debating.de

BLICK IN DIE STADT

Hoher Schaden bei Diebstahl

Innerhalb von wenigen Minuten stahlen Diebe Laptops, einen Beamer, zwei externe Festplatten und Bargeld aus einem Kraftraum des Kunststurzentrums im Harbigweg. Laut Polizei war der Raum kurz zuvor für eine Trainerfortbildungsveranstaltung vorbereitet worden. Als sich die Beteiligten für kurze Zeit in ein Büro zurückzogen, drangen die Täter durch eine zum Lüften geöffnete Seitentür ein. Ihre Beute transportierten sie mit einer Mülltonne ab. Den Schaden schätzt die Polizei auf 13 000 Euro. Zeugen melden sich unter 06221/34180. *sin*

Laufen für mehr Bildung

Die Initiative „Studieren ohne Grenzen“ organisiert heute, 11. Juni, 14 bis 18 Uhr, auf dem Uniplatz ihren Spendenlauf. Dort werden die Läufer ihre Runden für bessere Bildung in Krisenregionen drehen. Infos gibt es unter www.studieren-ohne-grenzen.de *sin*

FÜHRUNG

Detektive im Schloss

Eine Schlossführung der etwas anderen Art können Besucher am Sonntag, 12. Juni, 17 Uhr, erleben. In den fürstlichen Hallen ist ein Mord geschehen und bei der Aufklärung braucht man jede Hilfe. Eintritt 12 Euro, Treffpunkt Brunnenhalle. *tir*

Historische Möbel

„Schön möbliert – zur Geschichte der Möbel im Palais Morass“ – so lautet der Titel einer Sonderführung des Kurpfälzischen Museums (Hauptstraße 97) am Montag, 13. Juni, 15 Uhr. *tir*

Großzügige Futterspende

Die Girls Scout Junior Troop aus dem Patrick Henry Village hat 1,5 Tonnen Futter für das Tierheim gespendet. Die sechs Mädchen hatten die fast 1500 Kilo selbst gesammelt und dann ihre Eltern überzeugt, das Material mit Geländewagen zum Tierheim zu fahren. *tir*

Konzert für Querflöte

Ein Konzert mit Querflöte und Orgel und Werken von Bach und Händel gibt es am Montag, 13. Juni, 17.15 Uhr, in der Klosterkirche des Stifts Neuburg. *tir*

Tiergarten: Zugang zum Gehege über Pfingsten eingeschränkt

Gorillababy geboren



Der kleine Menschenaffe schläft am liebsten auf Mamas Bauch. BILD: ZG

Große Freude im Heidelberger Tiergarten: Im Menschenaffenhaus ist am 4. Juni ein kleiner Gorilla auf die Welt gekommen. Für die zehn Jahre alte „N'Gambe“ – die erst im März von Köln an den Neckar kam – ist es das erste Junge. „Wir waren alle sehr gespannt, denn man weiß bei Erstgeburten nie, wie die Mutter mit dieser besonderen Situation umgeht“, so Zoodirektor Dr. Klaus Wünnemann.

Bislang mache die junge Mutter aber alles richtig. „Eine so ruhige erste Woche eines neugeborenen Gorillas haben wir noch nie erlebt“, berichtet Revierpfleger Bernd Kowalski. Die ganze Gruppe um den 200-Kilo-Silberrücken Bobo sei sehr entspannt. „N'Gambe legt ihr Junges, wenn sie schläft, auf ihren Bauch und sucht häufig die Ruhe der Schlafräume“, so der Pfleger. Um den Familienfrieden nicht zu stören, sei es möglich, dass der Zoo das Gorillagehege über die Pfingstfeiertage zeitweise sperren müsse. *sin*

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

NOTDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Heidelberg (falls der Hausarzt nicht erreichbar), Zentrale und Behandlungsraum: Alte Eppelheimer Straße 35, Tel. 06221/192 92; seit Freitag, 19 Uhr, bis Dienstag, 7 Uhr. - Auskunft Frauenärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 06221/192 92. - Augen-Nasen-Ohren- und Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Samstag, Sonntag und feiertags von 9 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr, Alte Eppelheimer Straße 35.

Apotheken-Notdienst: jeweils von 8.30 Uhr, bis zum darauffolgenden Tag, 8.30 Uhr, am 11. 6.: Hof-Apotheke, Bergheim, Sofienstraße 11; Paracelsus-Apotheke, Ziegelhausen, Peterstaler Straße 57; am 12. 6.: Apotheke im Stadtmarkt, Handschuhheim, Im Weiher 14; Mathilden-Apotheke, Kirchheim, Schwarzwaldstraße 27; am 13. 6.: Eichendorff-Apotheke, Rohrbach, Karlsruher Straße 57, Kurpfalz-Apotheke, Wieblingen, Mannheimer Straße 242; Universitäts-Apotheke, Altstadt, Hauptstraße 114.

RAT / HILFE

Telefonseelsorge Rhein-Neckar: 0800 - 111 0 111 (rund um die Uhr - gebührenfrei). Homepage: www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de.

Krebsinformationsdienst (KID): kostenlose Telefonberatung unter 0800/4 20 30 40, täglich von 8 bis 20 Uhr. E-Mail: krebsinformationsdienst@dkfz.de. Internet: www.krebsinformation.de.

„Pro Femina“ – Hilfe für Schwangere in Not: Beratung und persönlicher Beistand. Termine nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 08000 - 60 67 67.

THEATER / KONZERTE

Theater der Stadt - Opernzelt: Emil-Maier-Straße 16, „Otello“, Oper von Giuseppe Verdi (in ital. Sprache mit dt. Übersetzung), Sa 19 bis 21.45 Uhr (18.30 Uhr Werk-Einführung). – „Lennon - Free as a Bird“, inszenier-

tes Konzert von Heiner Kondschat, Mo 19 bis 22 Uhr.

Theater der Stadt - Theaterkino & Traumfabrik: Hauptstraße 42, „Vom Nachteil, geboren zu sein“, von und mit Axel Sichrovsky (Eintritt frei), Sa 21 Uhr. – „Jacques Brel - on n'oublie rien“, inszenierte Chansons mit Natanaël Lienhard, So 19.30 bis 20.45 Uhr.

Theater der Stadt - zwinger1: Zwingerstraße 3-5, „Herr Lehmann“, Schauspiel nach dem Roman von Sven Regener, So 19.30 bis 21.15 Uhr.

Taeter Theater: Bergheimer Straße 147, „Valentiniaden“, 17 humoristische Szenen von Karl Valentin, Sa 20 Uhr. – „Das Urteil“, von Franz Kafka, mit Wolfgang Graczol, So und Mo, jeweils 20 Uhr.

Zimmertheater: Hauptstraße 118, „DOIG“, Satire von Greg Freeman, Sa 20 Uhr, So 17 Uhr.

TiKK Theater - Karlstorbahnhof: Am Karlstor 1, „Die Welle“, nach einer Textvorlage von R. Tritt (Theatergruppe 'Improviert' der Helene-Lange-Schule Mannheim), Sa 19 Uhr

Heiliggeistkirche: Hauptstraße 189, „Stunde der Kirchenmusik“, Christoph A. Schäfer spielt Orgelwerke von Bach (Präludium und Fuge Es-Dur, Pfingstchoräle) und Grigny (Suite Veni Creator), Sa 18.15 Uhr. – „Orgelkonzert“, (Christoph A. Schäfer und Gäste), So und Mo, jeweils 17.15 bis 17.45 Uhr. – „Pfingstkonzert“, Werke von Bach, Händel, Telemann und Purcell. Ausführende: Maraille Lichdi (Sopran), Griseldis Lichdi (Trompete) und Christoph A. Schäfer (Orgel), So 17 Uhr.

Peterskirche: Plöck 70, „J.S. Bach: Messe in h-Moll (BWV 232)“, Ausführende: Miriam Feuersinger (Sopran), Franz Vitzthum (Altus), Knut Schoch (Tenor), Klaus Mertens (Bass), Barockorchester Frankfurt, Junge Kantorei Frankfurt. Leitung: Joachim Carlos Martini, Mo 18 Uhr.

Christuskirche: Zähringer Straße 26, „Pfingstfestival Pneumatologia“, Märchen

und Orgelimprovisation, Sa 17 Uhr. – Chor- und Orgelkonzert, Sa 21 Uhr.

Jesuitenkirche: Merianstraße 2, „Orgelkonzert II“, Markus Eichenlaub, Speyer, spielt Werke von Boveet, Demessieux, Olsson und Purvis, Mo 19 Uhr.

Stift Neuburg: Stiftweg 2, „Delikates Pfingstkonzert“, Barbara Rosnitschek (Altflöte/Konzertflöte/Piccolo) und KMD Peter Schumann (Orgel) musizieren Werke von Händel, Fauré, Liszt, Strawinsky, Godard, Buxtehude, Bach und Hans-Rudolf Johnner, Mo 17.15 Uhr.

Heidelberg Kammermusikfestival: Prinz Carl Palais, Kornmarkt 1, „Klavierabend“, Klasse Ok-Hi Lee / Prof. Rudolf Meister, Mo 19.30 Uhr.

Halle 02: Halle 01, Güteramtsstraße 2, „Ball der Wünsche“, Tanztheater, aufgeführt vom Jugendtheater zwinger3, Sa 20 Uhr.

Karlstorbahnhof: Saal, Am Karlstor 1, „Fatoumata Diawara“, Eröffnungskonzert der Afrikatage, Sa 20 Uhr.

NACHTLEBEN

Billy Blues im Ziegler: Bergheimer Straße 1b, „Niteclub“, (RnB, Soul, Classics, House), Sa 22 Uhr. – „bizba House Session“, (Party), So 22 Uhr.

Deep: Hauptstraße 1, „Deep2Night“, Party mit Danny Groove und Jewelz, Sa 22 Uhr. – „SRH-Party“, für Studenten mit Danny Groove (RnB vs House), So 22 Uhr.

Halle 02: Güteramtsstraße 2, Halle 01: „Gartenparty“, (Mixed Music), Sa 22 Uhr. – „Future Pfingsterlebnis“, mit Andy C., Jumpin Jack Frost, Netsky, DJ Marcus u.v.a. (Drum'n Bass), So 22 Uhr. – Der Garten: „Radio Bergheim“, und Freunde (Soul, Jazz, Funk), Mo 18 Uhr.

Weitere Termine unter www.morgenweb.de/termine

Karlstorbahnhof: Klub-K, Am Karlstor 1, „QMassaka“, mit den DJs: Error, Domic und Videotext Jackson (Indietronics, Electrobeats, Trashpop), Sa 23 Uhr. – Party mit den DJs: Morgan Geist und X Steady Work by Dear Friends (House, Electro, Techno), So 23 Uhr.

Schwimmbad Musik Club: Tiergartenstraße 13, „Depeche Mode Party“, Sa 22 Uhr.

KINDER

Theater der Stadt - zwinger3, Kinder- und Jugendtheater: Zwingerstraße 3-5, „Vom Mond“, von Valerie Laubenheimer (ab 8 Jahren), So 15 bis 16.10 Uhr. – „Hans im Glück“, nach Grimm, von Annette Büschelberger (ab 4 Jahren), Mo 15 bis 15.50 Uhr.

Schloss: „Klappe zu - Page tot? Ein höfisches Fest mit ungeahnten Folgen“, Führung für Kinder ab 10 Jahren, Sa 14.30 Uhr. – Anmeldung erforderlich unter Tel. 06221/53 84 31 oder 65 57 16.

FÜHRUNGEN

Die Universität Heidelberg - Magister, Philister und Scholare: Führung zur Geschichte der Universität und des studentischen Lebens. Treffen: Universitätsplatz/Informationstafel, Sa 14.30 Uhr.

Heidelberg im Abendlicht: Spaziergang durch die Altstadt über den Friesenberg hinauf zum Schloss. Treffen: Universitätsplatz/Löwenbrunnen, Sa 19 Uhr.

Schloss: „Das Leben bei Hofe“, Kostümführung für die ganze Familie, Sa 14.30 Uhr. – „Die ganze Welt ist eine Bühne“, So 17 Uhr. – „Kann denn Liebe Sünde sein?“, So 14.30 Uhr. – „Tief im Schatten der Ruine“, eine „Mystery-Rallye“ durch Schloss und Park, Mo 19 Uhr. – „First Class! Heidelberg und die englischsprachige Welt“, Mo 14.30 Uhr. – Anmeldung für alle Führungen erforderlich unter Tel. 06221/53 84 31 oder 65 57 16.